

Aktuelles zu Aktivitäten und Projekten in der Gemeinde Perl

Ralf Uhlenbruch
Bürgermeister | Perl



BORG|BESCH|KESSLINGEN
TETTINGEN-BUTZDORF
MÜNZINGEN|BÜSCHDORF
ERT-HELLENDORF|NENNIG
SEHNDORF|OBERLEUKEN
OBERPERL|SINZ|WOCHERN

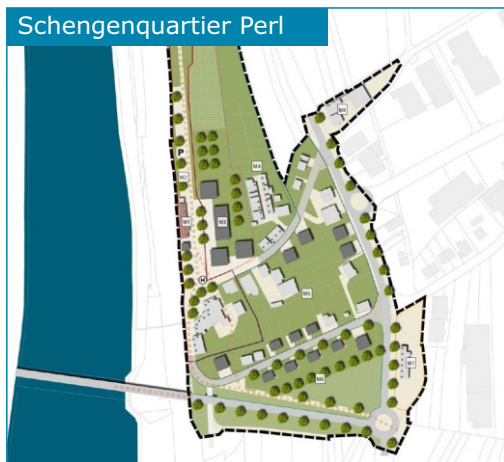


Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Perl,

als Bürgermeister unserer schönen Gemeinde ist es mir ein persönliches Anliegen, alle Bürger transparent, zeitnah und sachlich über Neuerungen sowie wichtige Themen und Projekte zu informieren. Ich freue mich, wenn meine Informationen Ihr Interesse finden und sich auf diesem Wege unsere tägliche Arbeit für die Gemeinde transparent und objektiv darstellen lässt.



Schengenquartier Perl



Europaboulevard Nennig



ISEK - Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept als Zukunftsrahmen für die Gemeinde Perl

Die Gemeinde Perl als Grenzgemeinde zu Luxemburg bildet nicht nur einen attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort, sondern durch ihre vielfältigen touristischen Angebote auch einen Magneten für eine Vielzahl von Besuchern und Gästen. Gerade die Orts- und Gemeindeeingänge sowie die hochfrequentierten Grenzübergänge in den Ortsteilen Perl und Nennig sind die Visitenkarte und der erste Eindruck für Gäste und Bürger. Aber gerade baulich-gestalterische Mängel, eine optimierungsbedürftige Aufenthaltsqualität sowie das Fehlen attraktiver Ortseingänge und Ankunftspunkte (z.B. Bahnhof) sowie die Herausforderungen des Grenzverkehrs sind in der Gemeinde nur unschwer zu erkennen.

Die grenznahen Bereiche der Ortsteile Perl und Nennig sind „in die Jahre gekommen“. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde Perl mit der Unterstützung der Bund-Länder Städtebauförderung und Fördergeldern aus dem Programm „Kleinere Städte und Gemeinden“ auf den Weg gemacht, das Ortszentrum Perl und die Ortsteile fit für die Zukunft zu machen.

Diese sollen zu lebendigen Orten werden, welche auch unter heutigen Bedingungen für Wohnen, Arbeit, Kultur und Freizeit gleichermaßen attraktiv sind. Die Basis hierfür bildet das 2016 entwickelte „Gemeindeentwicklungskonzept für Perl (GEKO)“, auf dessen Grundlage bereits vielfältige, städtebauliche Entwicklungen angestoßen werden konnten. Im Rahmen des ISEKs soll der Schwerpunkt in Zukunft auf zwei Teilbereiche mit hohem städtebaulichen Entwicklungspotenzial gelegt und die Gemeindeentwicklung abgerundet werden. Beide Bereiche wurden bereits teilweise im GEKO berücksichtigt, bedürfen jedoch aufgrund ihrer Rahmenbedingungen (Grenzlage / Grenzübergang Luxemburg, Gemeindezugang, Tourismus, etc.) einer detaillierteren städtebaulichen Betrachtung.

Das ISEK zeigt für einen ca. 7,8 ha großen Bereich des „Alten Bahnhofs“ im Ortsteil Perl zwischen Mosel-Ufer und den Landesstraße L419 und L407 sowie einen ca. 11 ha großen Bereich im Ortsteil Nennig (Bahnhof, Grenzübergang), eine Vielzahl von aufeinander abgestimmten Maßnahmen für die nächsten 10 bis 15 Jahre, die Perl stärken und attraktiver gestalten sollen. Es stellt gewissermaßen den „roten Faden“ der Ortskernentwicklung dar und ist für uns ein langfristiger Orientierungsrahmen. Erst nach Abschluss des ISEKs werden konkrete Einzelmaßnahmen vorbereitet und realisiert (Gutachten, Detailplanungen, etc.).

Dabei wird sowohl in den öffentlichen Raum investiert, als auch die Sanierung der privaten Bausubstanz gefördert. Für beide Teilbereiche wurde daher ein Rahmenplan, ein so genanntes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK), entwickelt. Das integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept ist Förder Voraussetzung im Programm „Kleinere Städte und Gemeinden“.



ENTDECKEN | ERLEBEN | GENIEßEN



Fördermittel „Städtebaulicher Denkmalschutz“

Bundesweiter Tag der Städtebauförderung

Städtebaufördermittel für Maßnahmen im „Städtebaulichen Denkmalschutz“

Am 11. Mai fand in diesem Jahr in Tholey im Rahmen des bundesweiten Tages der Städtebauförderung die zentrale Veranstaltung für das Saarland statt. Veranstaltungsort war das Schaumberg-Plateau in Tholey. Begrüßt wurden die Veranstaltungsteilnehmer durch Klaus Bouillon, Minister für Inneres, Bauen und Sport und Hermann Josef Schmidt, Bürgermeister von Tholey.

Der offiziellen Begrüßung folgte die Überreichung von Zuteilungsbescheiden im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ durch das Ministerium für Inneres, Bauen und Sport. Hierbei wurde der Gemeinde Perl für die „Eisenbahnsiedlung Perl“, als städtebauliche Gesamtmaßnahme, eine erste Zuwendung in Höhe von 20.000 EUR gewährt. Dieser Förderung liegen zuwendungsfähige Ausgaben in Höhe von 30.000 EUR zugrunde. Auf dem weiteren Veranstaltungsprogramm standen verschiedene Vorträge rund um die Städtebauförderung und den Denkmalschutz sowie „vor-Ort“ Exkursionen in Tholey und Theley.



Ausschreibung Sportlerheim und Rasenplatz Perl

In seiner letzten Sitzung am 16. Mai 2019 hat der Gemeinderat die Freigabe der öffentlichen Ausschreibung des neuen Sportlerheims und des Rasenplatzes für den FC Perl im Bereich Schengen-Lyzeum Perl beschlossen.

Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn Sportlerheim Besch erteilt

Mit Schreiben vom 07. Mai 2019 hat die Sportplanungskommission als Zuschussgeber dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn beim geplanten Sportlerheim in Besch zugestimmt. Einem entsprechenden Antrag wurde nach eingehender Prüfung stattgegeben. Eine Maximalförderung in Höhe von 45.000 EUR wurde von der Sportplanungskommission in Aussicht gestellt.

Digitalisierung in der Verwaltung

Der bereits begonnene Prozess der Digitalisierung und Modernisierung der Verwaltung wurde in den letzten Wochen fortgesetzt. Aktuell wurde die Serverstruktur in das Rechenzentrum der KÜS Losheim verlagert. Hierbei standen Datenschutz und Arbeitsgeschwindigkeit im Vordergrund. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Einführung eines digitalen, internen Auftragswesens zur Steuerung von Arbeitsaufträgen an die Verwaltung, den Bauhof oder den Forst. In der derzeitigen Probephase wurden die Verwaltung sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Büschdorf, Eft-Hellendorf, Oberleuken und Perl mit dem neuen System ausgestattet. Eine Ausdehnung auf die weiteren Ortsteile erfolgt in den nächsten Wochen. Ein weiterer Schritt wird in Kürze die Einführung der E-Akte und der E-Rechnung sein.

Ralf Uhlenbruch

Ihr Bürgermeister in der Gemeinde Perl